

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

**Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

16. - 18. Januar 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

2.)

Januarius.

Ich muss von ihm diesen Abend abends aus-
 gehen, sende mir gelegentlich mit herzlichen
 von Lundenbrüder den für den Herrn von Gott
 und von der Gerechtigkeit des Herrn so oft mich sei-
 nen J. Willen dienen, zu stehen. Ich
 gedenke mich selbst in solches Confession, und
 sie selbst so viel zu sagen von ihm, die man-
 lichen Menschen, die sie nicht selbst der eigenen
 im Leben gelassen, und der Gerechtigkeit des
 Moralters muss mit dem Leben verbunden,
 werden, das ist nicht nur, selbst nicht so wenig
 gedenke, ich weiß nicht, was ich bedacht selbst nicht
 den Herrn zu sagen, und wie sie sich dienlich
 annehmen sollten. Man sollte zuerst ihnen zu
 bedachten, dass diese Zeit der Noth, sage ihnen, die
 best, sei zu dem Herrn Gott selbst den Menschen
 Gutes in, und nicht alles Noth zu ^{erlangen} ~~erlangen~~, so
 oft sie selbst nicht zu ~~erlangen~~ ^{erlangen}. O wie
 bald ist die neue Welt die nur in der Noth
 dienen Gott fort, und keine Gnade zu suchen nicht
 im Thun ist. O Herr erhebe die dich dieses
 Leids in ihre Noth.

d. 16.

Gasse
 mit Lunden
 mit dem
 Lunden.

Einige Geister in Lunden wurden zu sein,
 mit demselben, und diese wunderbare
 letzten Stunden, wurde ihnen selbst noch einige
 Zeit.

d. 18.